

## PROTOKOLL

der ausserordentlichen Pfarreiversammlung vom Mittwoch, 25. Januar 2023, 20.00 Uhr  
im Pfarreisaal in Murten

### Anwesend:

<b>Vorsitz</b>	Elsbeth Fiedler, Pfarreipräsidentin
<b>Protokoll</b>	Zita Schroeter, Verwalterin
<b>Total Anwesende</b>	53 Personen (Präsenzliste <sup>1</sup> )
<b>Total Stimmberechtigte</b>	49 Personen
<b>Total Nicht-Stimmberechtigte</b>	4 Personen

## I Einleitungsverhandlungen

### A Begrüssung

Die Pfarreipräsidentin Elsbeth Fiedler begrüsst die Anwesenden zur ausserordentlichen Pfarreiversammlung und gibt ihrer Freude über die zahlreiche Anwesenheit Ausdruck. Einen besonderen Gruss richtet sie an den Pfarrmoderator André Ouédraogo, den mitarbeitenden Priester P. Anicet und den ehemaligen Pfarrer Thomas Perler, die Mitglieder des Seelsorgeteams, die ehemaligen Präsidenten Nik Bürge und Suso Bühlmann, die ehemaligen Pfarreirätinnen, die Präsidentin der Caecilia, Frau Antoinette Gumy, sowie die Mitglieder der Finanzkommission der Pfarrei, Hans Zürcher, Walter Dürr und Roland Bächler. Anschliessend gibt sie die Entschuldigungen<sup>2</sup> bekannt.

### B Einberufung

Die Einberufung fand statt gemäss Art. 12 PR:

- im Pfarrei INFO Nr. 1-2 (Januar/Februar)
- durch öffentlichen Aushang
- auf der Website der Pfarrei, [www.pfarrei-murten.ch](http://www.pfarrei-murten.ch)
- durch Publikation im Amtsblatt des Kantons Freiburg Nr. 1 vom 6. Januar 2023

Die Traktanden, das Protokoll der Rechnungsversammlung vom 30. November 2022 und das Budget 2023 standen im Pfarreisekretariat zur Verfügung und wurden auf der Website der Pfarrei publiziert.

### Fragen/Bemerkungen

Keine.

### C Traktandenliste

1. Protokoll der Pfarreiversammlung vom 30. November 2022
2. Budget 2023
3. Wort des Pfarrmoderators
4. Varia

## Die Vorsitzende erklärt die Pfarreiversammlung für eröffnet.

Bevor sie zur Tagesordnung übergeht, erteilt Elsbeth Fiedler das Wort Abbé André für die Einstimmung. Abbé André freut sich ebenfalls über das zahlreiche Erscheinen und ruft dazu auf, die Versammlung in einem Geist des Friedens und der Geschwisterlichkeit zu erleben. Er erinnert daran, dass der Tag der Versammlung der Tag der Bekehrung des heiligen Apostels Paulus ist, der in seinem Ersten Brief an die Korinther geschrieben hatte „seid alle einmütig und duldet keine Spannungen unter euch“ und dass die Pfarrei nur gemeinsam stark sein kann. Die Vorgänge an der Pfarreiversammlung vom 30. November 2022 hätten traurige Spuren in der Pfarrei, in den Herzen und sogar in den Familien hinterlassen und er bittet, ohne dafür Rücksprache mit dem Team genommen zu haben, im Namen des Teams um Verzeihung.

<sup>1</sup> Anhang 1, Präsenzliste, Bestandteil des Protokolls

<sup>2</sup> Anhang 2, Liste der Entschuldigungen, Bestandteil des Protokolls

## D Stimmzähler

Elsbeth Fiedler schlägt als Stimmzähler Barbara Tschan und Suso Bühlmann vor und definiert deren Zählrayons. Die Vorgeschlagenen übernehmen die Aufgabe und werden von der Versammlung gewählt.

## II Geschäftsverhandlungen

### 1. Protokoll der Pfarreiversammlung vom 30. November 2022

Das Protokoll wurde im Voraus auf der Website der Pfarrei publiziert; es lag vorschriftsgemäss zur Einsichtnahme auf und wurde nicht mehr verlesen (Art. 24 Abs. 2 lit. a und c PR).

#### **Fragen/Bemerkungen**

André Fonseca teilt mit, dass er zwei Änderungen verlangt. Auch Abbé André hätte gern eine Änderung.

#### **Anträge**

##### Änderungsantrag 1 André Fonseca:

Ersetzen des Satzes „Sollten diese beiden Beträge nicht wieder ins Budget aufgenommen werden, würde er empfehlen, das Budget abzulehnen.“ durch „Sollte der Pfarreirat es ablehnen, über die gestellten Anträge abstimmen zu lassen, würde er empfehlen, das Budget abzulehnen.“ (Seite 5, Absatz 13).

##### Änderungsantrag 2 André Fonseca:

Ersetzen des Satzes „Da während der Versammlung noch Jugendliche in den Saal gekommen sind, kontrolliert der Pfarreirat noch einmal die Anzahl der Stimmberechtigten.“ durch „Da während der Versammlung noch eine Familie in den Saal gekommen ist, kontrolliert der Pfarreirat noch einmal die Anzahl der Stimmberechtigten.“ (Seite 5, Absatz 16).

##### Änderungsantrag Abbé André:

Ersetzen des Satzes „Abbé André trägt in die wenig weihnächtliche Stimmung im Saal einen besinnlichen Text zum Thema Advent vor.“ durch „Ausgehend vom Thema Advent hat Abbé André in Anbetracht der Situation nach der Budgetabstimmung die Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmer aufgerufen, sich gemeinsam für eine Versöhnung der Herzen einzusetzen, um eine lebendige und attraktive Pfarrfamilie aufzubauen.“

Elsbeth Fiedler stellt der Versammlung den Antrag auf Annahme des Protokolls vom 30. November 2023 unter Berücksichtigung der Änderungsanträge.

#### **Beschluss**

Das Protokoll wird von der Versammlung mit den beantragten Änderungen genehmigt.

Elsbeth Fiedler dankt Zita Schroeter für die Verfassung des Protokolls.

### 2. Budget 2023

#### **Voranschlag Laufende Rechnung 2023**

Elsbeth Fiedler informiert, dass der Voranschlag für die Laufende Rechnung 2023 publiziert wurde und übergibt an Pfarreirat Jacques Moser für die Erläuterungen dazu.

Jacques Moser erinnert daran, dass die Pfarreiangehörigen an der Versammlung vom 30. November 2022 das Budget 2023 abgelehnt haben. Der Pfarreirat hat im Anschluss daran das Budget überprüft und entschieden, das Budget an der ausserordentlichen Versammlung unverändert zu präsentieren, gestützt auf seine Ausführungen, wonach Änderungen im Grundsatz nicht notwendig sind, weil der Pfarreirat u. a. über entsprechende Finanzkompetenzen verfügt. Diese Argumentation sei an der Pfarreiversammlung vom 30. November 2022 auch von der Finanzkommission bestätigt worden. Zudem habe der Pfarreirat nach Rücksprache mit der Finanzkommission auch schon Nachtragskredite beantragt, die jeweils an der Pfarreiversammlung genehmigt wurden.

Jacques Moser informiert, dass dem Pfarreirat für den Voranschlag Laufende Rechnung zwei Anträge von André Fonseca vorliegen und fragt die Versammlung, ob es vor der Behandlung der Anträge Wortmeldungen zum Budget gebe.

Dominik Koch meldet sich und sagt, dass er nicht verstehe, warum an der letzten Versammlung nicht auf die drei Anträge eingegangen wurde. Er war selber schon dreimal in Medjugorje und der Pfarreirat sollte doch junge Menschen unterstützen, die am Jugendfestival teilnehmen wollen.

Jacques Moser antwortet, der Pfarreirat habe die Meinung vertreten, dass er über die nötigen Finanzkompetenzen verfüge, um den nötigen Betrag zu sprechen, wenn sich für die Medjugorje-Reise genügend Teilnehmende anmelden. Er weist zudem darauf hin, dass das Budget nicht vom Pfarreirat im stillen Kämmerchen erstellt

wurde, sondern gestützt auf die Eingaben des Teams und es auch eine Einigungssitzung mit dem Team gegeben hatte, an der informiert wurde, wieso der Pfarreirat den Betrag für das Jugendfestival Medjugorje abgelehnt hat, und dass es die Möglichkeit gibt, die Finanzierung nachträglich zu sprechen, wenn eine Mindestteilnehmerzahl erreicht wird.

Dominik Koch antwortet, dass es unrealistisch ist, in der heutigen Zeit viele Teilnehmende für diese Reise zu finden und findet es schade, dass die Pfarrei sie nur unterstützen will, wenn sich mindestens fünf Teilnehmende anmelden.

Mathias Stauffacher ergänzt, dass der Pfarreirat ein Budget nur präsentiert, wenn es einen Konsens dazu gibt, was auch beim vorliegenden Budget der Fall war. Zudem sei das Thema der geringen Teilnehmerzahlen auch mit der bischöflichen Delegierten Marianne Pohl besprochen worden, die die Bedenken des Pfarreirates in dieser Hinsicht teilt. Der Pfarreirat ist der Ansicht, dass das Pastoralteam auch an den vom Bistum organisierten Wallfahrten teilnehmen könnte, anstatt eine eigene Reise mit so wenigen Teilnehmenden zu organisieren.

Véronique El-Khoury erkundigt sich, ob der Betrag von CHF 10'600 auf dem Konto 394.316.00 nur für die Benützung der Kirche Bellechasse ist.

Zita Schroeter bestätigt, dass das so ist.

Mathias Stauffacher benutzt die Gelegenheit, um die Versammlungsteilnehmenden darüber zu informieren, dass die Einschreibepflicht für normale Sonntagsgottesdienste in Bellechasse ab sofort entfällt. Es ist jedoch zwingend, einen Ausweis dabeizuhaben und das Auto auf einem separaten Parkplatz für Kirchenbesucher abzustellen. Für spezielle Messen wie Firmungen, Erstkommunionfeiern u.ä. bleibt die Einschreibepflicht weiterhin bestehen.

Véronique El-Khoury findet die Kosten für die Kirchenbenützung im Vergleich zur Anzahl Messen sehr hoch und rechnet vor, dass die Pfarrei damit rund CHF 1'000 pro Gottesdienst zahlt.

Mathias Stauffacher bestätigt, dass das ein erheblicher Betrag ist, aber diese Vereinbarung wurde von früheren Pfarreiräten abgeschlossen und es stehe dem aktuellen Pfarreirat nicht zu, diese zu kritisieren. Er gibt auch zu bedenken, dass Bellechasse grosse Investitionen getätigt hat, um die Kirche instand zu halten und zudem sind die CHF 10'600 nur ein Bruchteil dessen, was für den Unterhalt der Kirche Murten ausgegeben wird.

Jacques Moser ergänzt, dass der Kanton Besitzer der Kirche Bellechasse ist und die Vereinbarung zwischen dem Kanton und der Pfarrei über die Benützung der Kirche weder an die Anzahl Messen noch an die Anzahl Gläubigen gebunden ist, die die Messen besuchen.

Marie-Jo Portmann erinnert daran, dass der Kanton die Pfarrei vor Abschluss der Vereinbarung explizit gefragt hatte, ob die Pfarrei die Kirche Bellechasse als Gottesdienstort beibehalten will und die Frage bejaht wurde.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, erklärt Jacques Moser das weitere Vorgehen. Er wird das Wort zuerst André Fonseca erteilen, damit dieser seine beiden im Voraus eingereichten Anträge erläutern kann. Anschliessend wird der Pfarreirat seinen Antrag präsentieren, so dass die Anträge verglichen werden können. Es wird auch möglich sein, eine geheime Abstimmung zu verlangen, da André Fonseca in seinem Mail an den Pfarreirat vom 21. Januar 2023 bereits angekündigt hat, eine solche verlangen zu wollen.

André Fonseca erläutert seine beiden Anträge:

Konto <b>390.313.06 Apéros und Einladungen:</b>	<b>Erhöhung</b> des Budgetbetrags um <b>CHF 1'000</b> auf neu CHF 3'500.
Konto <b>391.318.14 Jugendseelsorge:</b>	<b>Erhöhung</b> des Budgetbetrags um <b>CHF 1'200</b> auf neu CHF 6'000.
Konto <b>390.313.04 Kultusobjekte:</b>	<b>Streichung</b> des Betrags für die Restaurierung von Kultusgegenständen von <b>CHF 6'090</b> aus dem Budget Laufende Rechnung
Fonds <b>2805 Kultusgegenstände:</b>	<b>Entnahme</b> des Betrags von <b>CHF 6'090</b>

Durch die Streichung des Betrags von CHF 6'090 aus dem Budget Laufende Rechnung 2023 würde sich der budgetierte Ausgabenüberschuss von CHF 2'315 in einen **Einnahmenüberschuss von CHF 3'775** verwandeln.

Gleichzeitig würde sich der Saldo des Fonds **2805 Kultusgegenstände** von CHF 57'000 auf CHF 50'910 reduzieren.

Jacques Moser präsentiert die Anträge des Pfarreirates:

Konto <b>390.313.06 Apéros und Einladungen:</b>	<b>Erhöhung</b> des Budgetbetrags um <b>CHF 1'000</b> auf neu CHF 3'500.
Konto <b>391.318.14 Jugendseelsorge:</b>	<b>Erhöhung</b> des Budgetbetrags um <b>CHF 1'200</b> auf neu CHF 6'000.
Konto <b>390.313.04 Kultusobjekte:</b>	<b>Senkung</b> des Budgetbetrags von CHF 6'090 um <b>CHF 2'200</b> auf neu CHF 4'190.

Der Aufwandüberschuss im Budget 2023 bleibt damit unverändert bei **CHF 2'315**.

**Fragen/Bemerkungen:**

keine

**Weitere Anträge:**

keine

Jacques Moser erklärt an die Adresse von André Fonseca, dass der Pfarreirat folglich bereit ist, die beiden von André Fonseca geforderten Erhöhungen ins Budget aufzunehmen, er jedoch einen anderen Kompensationsmechanismus vorschlägt. Jacques Moser informiert, dass die Erhöhung der Budgetbeträge und die entsprechenden Kompensationen in jeweils einer Abstimmung zusammengefasst werden sollen. Er fragt André Fonseca, ob er in Anbetracht des Gegenvorschlags des Pfarreirates seinen Antrag aufrechterhalten will.

André Fonseca antwortet, dass er seinen Antrag zurückzieht.

Jacques Moser fragt André Fonseca, ob er eine geheime Abstimmung beantragen will.

André Fonseca bejaht.

Jacques Moser liest zur Information der Versammlungsteilnehmenden Art. 19 Abs. 1 und 2 aus dem *Reglement über die Führung von Pfarreien* vor: «1 Die Versammlung stimmt durch Handaufheben ab. 2 Die Abstimmung erfolgt jedoch geheim, wenn dies von einem Fünftel der anwesenden Stimmberechtigten verlangt wird.»

Die Versammlungsteilnehmenden stimmen über den Antrag auf eine geheime Durchführung der Abstimmung über den Antrag des Pfarreirates zum Budget 2023 ab:

<b>Resultat:</b>	
Anzahl Stimmen für den Antrag:	11
Anzahl Stimmen gegen den Antrag:	29
Anzahl Enthaltungen:	8

Der Antrag für eine geheime Abstimmung ist damit angenommen, da ein Fünftel der Stimmberechtigten der Zahl von 10 Personen entsprechen würde.

Es erfolgt die geheime Abstimmung über den Antrag des Pfarreirates zum Budget 2023:

<b>Resultat:</b>	
Anzahl ausgeteilte Stimmzettel:	49
Anzahl eingegangene Stimmen:	48
Anzahl Stimmen für den Antrag:	44
Anzahl Stimmen gegen den Antrag:	2
Anzahl Enthaltungen:	1
Anzahl ungültige Stimmen:	1

Der Antrag des Pfarreirates ist damit angenommen.

Jacques Moser informiert die Versammlungsteilnehmenden, dass als nächstes noch über das Budget Laufende Rechnung 2023<sup>3</sup> abgestimmt werden muss. Die vom Pfarreirat präsentierte Budgetversion wurde auf der Webseite der Pfarrei veröffentlicht und zu Beginn der Versammlung in Papierform abgegeben. Zudem sind die Totale der einzelnen Budgetbereiche des Budgets Laufende Rechnung der PowerPoint-Präsentation<sup>4</sup> zu entnehmen. Die Abstimmung erfolgt unter Berücksichtigung der Veränderungen bei den Konten **390.313.06 Apéros und Einladungen**, **391.318.14 Jugendseelsorge** und **390.313.04 Kultusobjekte** durch den angenommenen Antrag des Pfarreirates.

Jacques Moser fragt André Fonseca, ob er auch in diesem Fall einen Antrag auf eine geheime Abstimmung stelle.

André Fonseca bejaht.

Die Versammlungsteilnehmenden stimmen per Handaufheben über den Antrag auf eine geheime Durchführung der Abstimmung über das globale Budget 2023 unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen ab.

<b>Resultat:</b>	
Anzahl Stimmen für den Antrag:	8
Anzahl Stimmen gegen den Antrag:	32
Anzahl Enthaltungen:	6

Der Antrag für eine geheime Abstimmung ist damit abgelehnt, da ein Fünftel der Stimmberechtigten der Zahl von 10 Personen entsprechen würde.

Die stimmberechtigten Versammlungsteilnehmenden stimmen folglich per Handerheben über die Annahme des vom Pfarreirat vorgelegten globalen Budgets 2023 unter Berücksichtigung der Veränderungen gemäss dem angenommenen Antrag des Pfarreirates ab.

<b>Resultat:</b>	
Anzahl Stimmen für die Annahme des Budgets 2023:	43
Anzahl Stimmen gegen die Annahme des Budgets 2023:	0
Anzahl Enthaltungen:	5

Das Budget 2023 unter Berücksichtigung der Veränderungen gemäss dem angenommenen Antrag des Pfarreirates ist damit angenommen.

Jacques Moser übergibt das Wort Elsbeth Fiedler.

### 3. Wort des Pfarrmoderators

Abbé André bedankt sich bei den Versammlungsteilnehmenden für die respektvolle Abwicklung der Versammlung und lanciert einen Aufruf, um Kandidatinnen und Kandidaten für den Pfarreirat zu finden.

### 4. Varia

Chantal Chervet meldet sich zu Wort, um dem Pfarreirat an dieser Stelle herzlich für sein Engagement zu danken.

Elsbeth Fiedler erklärt den Anwesenden, dass es aktuell wie von Abbé André erwähnt keine Kandidierenden für den Pfarreirat gibt. Falls das bis zum Zeitpunkt der Frist für die Listeneingabe am 30. Januar 2023 so bleibt, wird am 2. April 2023 ein Urnengang ohne Einreichung von Listen nach dem relativen Mehr stattfinden.

<sup>3</sup> Anhang 3, Voranschlag Laufende Rechnung 2023, Bestandteil des Protokolls

<sup>4</sup> Anhang 4, Powerpoint-Präsentation, Bestandteil des Protokolls

*[Anmerkung der Pfarreipräsidentin: Gemäss Auskunft des Generalsekretärs der KKK, Herrn David Neuhaus, ist die Pfarrei verpflichtet, bereits am 12. März 2023 einen ersten Wahlgang nach dem absoluten Mehr durchzuführen (Art. 5 des Beschlusses vom 11. Oktober 2022 zur Einberufung der Stimmberechtigten der katholischen Pfarreien des Kantons Freiburg zur Gesamterneuerung der Pfarreiräte vom Sonntag, 12. März 2023: Wahl ohne Einreichung von Listen: Sind keine Listen vorhanden, so wird ein erster Wahlgang nach dem absoluten Mehr, und falls notwendig ein zweiter Wahlgang nach dem relativen Mehr durchgeführt (Art. 87 bis 90 KPRR).)]*

Elsbeth Fiedler geht an dieser Stelle noch einmal auf das veränderte Einschreiberegime von Bellechasse ein und Mathias Stauffacher erklärt anhand des Plans in der Powerpoint-Präsentation die Lage des Parkplatzes für die Teilnehmenden an normalen Sonntagsgottesdiensten.



Da keine Wortmeldungen erfolgen, schliesst Elsbeth Fiedler die Versammlung und dankt allen Anwesenden für ihre Teilnahme.

Die Versammlung endet um 22.05 Uhr.

Murten, 30. Januar 2023

Die Vorsitzende

*Elsbeth Fiedler*

Elsbeth Fiedler  
Pfarreipräsidentin

Die Protokollführerin

*Zita Schroeter*

Zita Schroeter  
Verwalterin

Anmerkung: Um die im Protokoll erwähnten Anhänge einzusehen, verlangen Sie diese bitte per E-Mail an [verwaltung@pfarrei-murten.ch](mailto:verwaltung@pfarrei-murten.ch). Um sie ausgedruckt per Post zu erhalten, geben Sie bitte Ihre Postadresse an, andernfalls werden sie digital per E-Mail zugestellt.